

Hausmüll gehört nicht in öffentliche Mülleimer

Abfallbehälter dürfen ausschließlich für Müll, der unterwegs anfällt genutzt werden



Häufig sind die Müllbehälter im Stadtgebiet durch die Entsorgung von Hausmüll überfüllt.

Foto: panthermedia / Antonio Gravante

Die Stadt Baunatal hat im Stadtgebiet öffentliche Abfallbehälter aufgehängt, die wöchentlich geleert werden. Im Einkaufszentrum ist das, außer sonntags, sogar täglich der Fall. In letzter Zeit wird vermehrt festgestellt, dass diese Behälter häufig überfüllt sind und dass Abfälle einfach davor abgestellt werden.

Den Grund dafür sehen die Mitarbeiter des Baubetriebshofs auf ihren Leerungstouren. Die Abfallbehälter sind oftmals randvoll mit Hausmüll gefüllt. Weil in die Mülleimer nichts mehr hineinpasst, werden Plastiktüten, Flaschen oder Kartons einfach davor abgelegt.

Daher weist die Stadt Baunatal darauf hin, dass öffentliche Abfallbehälter ausschließlich für die Entsorgung von Müll, der unterwegs anfällt, genutzt werden dürfen. Hierbei wird üblicherweise von kleineren Mengen Müll ausgegangen, wie z.B. Hundekotbeutel, Papiertaschentücher, Kaugummis oder Verpackungen von unterwegs verzehrten Speisen und Getränken.

Es ist nicht erlaubt, privaten Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern zu entsorgen. Neben dem allgemeinen Restmüll gilt dies auch für Altpapier, Flaschen usw.

Nach der Abfallsatzung der Stadt besteht eine Verpflichtung als Erzeuger des Abfalls, diesen in entsprechenden Abfallbehältnissen am Grundstück getrennt zu sammeln, um ihm den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Kassel zu überlassen.

Bolzplatz am Baunsberg bis Ende Mai gesperrt

Bolzplatz wurde intensiv genutzt – nun braucht er Pflege



Der Bolzplatz am Baunsberg ist bis Ende Mai gesperrt.

Im Rahmen des Programms Soziale Stadt (Sozialer Zusammenhalt) wurde der vorhandene Rasenbolzplatz als eines der ersten Projekte in eine Hybridrasenanlage umgebaut. Die umliegenden Einrichtungen

nutzen ihn gerne, auch im Freizeitbereich wird er intensiv von Kindern bespielt.

In den Torräumen hat das Spuren an dem noch immer jungen Rasen hinterlassen. Die Fläche ist hier heruntergespielt. Deshalb muss der Platz voraussichtlich mindestens vier Wochen bis Ende Mai gesperrt werden.

Der Bauhof wird den Platz pflegen. Das heißt, in den Torräumen wird eine neue Rasentragschicht aufgebracht, Rasen wird neu ausgesät, es wird gewässert und gedüngt. Die wärmer werdenden Temperaturen sorgen dafür, dass der Rasen wieder wachsen kann.

Um sicherzugehen, dass der Platz in der Zwischenzeit nicht bespielt wird, werden die Eingänge mit Bauzäunen versperrt. Alternativ kann die Bolzfläche im Baunsbergpark genutzt werden.

Wasserzähler werden ausgetauscht

Die Stadt Baunatal hat 2020 in den Stadtteilen Guntershausen, Altenritte und Großenritte begonnen, alle bisher eingebauten, mechanischen Wasserzähler auf elektronische Funkwasserzähler umzurüsten. Derzeit wird der Wasserzählerwechsel weitergeführt. In Großenritte (Rest), Altenbauna, Kirchbauna, Hertinghausen und Rengershausen werden die Hauswasser- und Zisternenzähler überwiegend durch die beauftragte Firma Wabtec gewechselt. Die Mitarbeiter der Stadt Baunatal wechseln größere Wasserzähler sowie vereinzelt Hauswasser- und Zisternenzähler. Betroffene Grundstückseigentümer werden über den Wechseltermin ca. zwei Wochen zuvor informiert. Die

Mitarbeiter der Stadt vereinbaren im Regelfall ebenfalls Wechseltermine.

Wichtig: Alle Grundstückseigentümer sind laut Satzung dafür verantwortlich, dass der Wasserzähler frei zugänglich ist. Es wird um Beachtung gebeten, so dass zum Wechseltermin der Zähler entsprechend ohne Zeitverlust gewechselt werden kann.

Weitere Informationen zum Wasserzählerwechsel, dem Funkzähler und zum Datenschutz können auf der Homepage der Stadt eingesehen werden. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden von den Monteuren eingehalten. Alle Mitarbeiter können sich auf Verlangen ausweisen.